

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	11
B. Die Problematik um den rechtlichen Schuldbegriff	14
I. Die Ablösung des psychologischen durch den normativen Schuldbegriff	18
II. Die positiv-rechtliche Erwähnung der Schuld	20
III. Die materielle Seite der Schuld	22
1. Philosophische Betrachtungen	27
a) Determinismus	27
aa) Grundlage: Das Libet-Experiment	29
bb) Die Wiederaufnahme	30
cc) Zusammenfassung	33
b) Indeterminismus	35
c) Das Dilemma der Willensfreiheit und die Ansätze des (agnostischen) Kompatibilismus	39
aa) Kompatibilismus nach George Edward Moore	41
bb) Die Auffassung von Moritz Schlick	42
cc) Schwache Freiheit bei Peter F. Strawson	43
dd) Die Erweiterung der Position durch Harry Frankfurt	44
(1) Frankfurt Fälle	44
(2) Frankfurts Konzept der Willensfreiheit	45
ee) Keine ‚Faule Vernunft‘? – Die Position Daniel Dennetts	47
ff) Zusammenfassung	48
2. Strafrechtswissenschaftliche Schuldkonzeptionen	49
a) Der Bundesgerichtshof und die Konzeption des „Anders-Handeln-Können“	49
b) Charakterschuld	52
c) Der agnostische Kompatibilismus in der Rechtswissenschaft	56
aa) Funktionaler Schuldbegriff von Günther Jakobs	57
bb) Roxins normative Ansprechbarkeit	61
cc) Hold von Ferneks maßgerechter Mensch	65
dd) Zusammenfassung der Schuldkonzepte	66
IV. Zusammenfassung	68

C. Die Normativität des Rechts	71
I. Zur Sein und Sollen-Dichotomie	71
1. Grundlagen	72
2. Die Sein & Sollen-Dichotomie in der Rechtswissenschaft	74
a) Zur „Natur der Sache“	78
b) Reine Rechtslehre – Hans Kelsen	80
c) Naturrechtliche Ansätze	86
d) Rechtssoziologische Ansätze	88
e) Prinzipientheorie	91
f) Die Wechselwirkung von Norm und Wirklichkeit	94
g) Zusammenfassung	97
II. Normen, Personen und deskriptive Begriffe	98
1. Was sind (rechtliche) Normen?	98
2. Die Definition von Rechtspersonen	101
3. Deskriptive Begriffe	106
III. (Wertausfüllungsbedürftige) Begriffe der Rechtswissenschaft	106
1. Normative Tatbestandsmerkmale	108
2. Typusgedanken und Maßfiguren	111
3. Zusammenfassung	118
IV. Die Ausgestaltung des Rechts durch Moral oder Fakten	119
1. Standard	119
2. Rechtsprinzipien	122
a) Rechtsprinzipien als Bestandteil der Rechtsordnung	122
b) Begriff der Prinzipien	126
c) Menschenwürde als Rechtsprinzip und Grundrecht	127
d) Das Menschenbild des Grundgesetzes	129
3. Zusammenfassung	131
V. Ergebnis	132
D. Schuldfähigkeit juristischer Personen	137
I. Problemaufriss	138
II. Juristische Person als Rechtsperson	139
1. Geschichte der juristischen Person	140
2. Adressat der Erwartungshaltung	143
3. Anthropozentrik des Grundgesetzes	145
III. Das Unternehmen als handelndes Subjekt?	146
IV. Schuld(un)fähigkeit?	148
1. Ablehnung der Schuldfähigkeit	149
2. Schuld durch Zurechnung	150
3. Originäre Schuldfähigkeit von Unternehmen	151

V. Ergebnis	153
1. „Anders-Handeln-Können“ der juristischen Person?	154
2. Juristische Personen – Träger einer Ehre und Adressaten einer sittlichen Pflicht?	155
3. Anerkennung eines Persönlichkeitsrechts?	157
4. Schuldfähigkeit durch die Herausbildung normativ-sozialer Konventionen?	157
E. Zusammenfassung der wesentlichen Erkenntnisse	159
Literaturverzeichnis	161
Stichwortverzeichnis	190